



SELVA

Verband der Waldeigentümer Graubünden
Associazion dals proprietaris da guaud dal Grischun
Associazione dei proprietari di bosco del Grigioni

Landquart, 20.06.2024

Stellungnahme zum Bericht «Situation Schäden durch Schalenwild im Wald, Einschätzung Frühjahr 2024». Die SELVA zeigt sich besorgt.

Die SELVA der Verband der Waldeigentümer Graubünden, nimmt mit diesem Schreiben auf den vom Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden veröffentlichten Bericht von Ende Mai 2024 [«Situation Schäden durch Schalenwild am Wald, Einschätzung Frühjahr 2024»](#) Stellung.

Die Strategie «Lebensraum Wald-Wild 2021» der Regierung des Kantons Graubünden, ist aus Sicht der SELVA wegweisend. Es ist für die Waldbesitzer unabdingbar, dass sich die Waldverjüngung mit standortgerechten Baumarten, ein nachhaltig aufgebauter Wald mit allen Altersstrukturen und vollständiger Baumartenzusammensetzung, etappenweise in 5-Jahresschritten, bis in das Jahr 2035 gesichert wird.

Die Beurteilungsmethode Wildeinfluss des Kantons Graubünden wird von der SELVA als fortschrittlich und repräsentativ betrachtet. Im publizierten Bericht wird transparent und übersichtlich dargestellt, dass die Wildschäden in verschiedenen Regionen im Kanton Graubünden weiterhin gross sind und sogar in den letzten Jahren zugenommen haben.

Bedenklich stimmt der Waldeigentümergeverband, dass auch die Kosten für Verhütungs- und Vergütungsmassnahmen zum Vorjahr um 13% gestiegen sind. Die Aufwendungen seit 2012 entsprechen einem Total von 13.4 Millionen Franken an Steuergeldern. Diese Gelder könnten für die Pflege der Schutzwälder, für die Erhaltung und Förderung der Waldbiodiversität oder für die Waldbewirtschaftung ausserhalb des Schutzwalds eingesetzt werden.

Die Situation der Schäden an der Verjüngung durch Schalenwild hat sich insgesamt tendenziell verschlechtert und verbleibt auf sehr hohem Niveau. Dabei wird gespannt auf die erste Beurteilung der Massnahme und Ziele der Strategie «Lebensraum Wald-Wild 2021» im Jahr 2026 geblickt.

Der SELVA Vorstand